Antrag öffentlich	Datum 02.03.2023	Nummer A0044/23

Absender **Fraktion AfD**	
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	16.03.2023

Kurztitel Zukunftsfähigkeit des Flughafens Magdeburg sicherstellen - erforderliche Optionen prüfen

Der Stadtrat möge beschließen

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die nötigen Erhebungen zu beauftragen, um zu eruieren, welche Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Flughafens Magdeburg erforderlich sind. Soweit zielführend, soll auch eine Machbarkeitsstudie erstellt werden.

Begründung

Bereits im Mai 2021 hatte der Stadtrat Magdeburg über den Ausbau des Flughafens debattiert. Seit über 20 Jahren besteht dazu auch bereits ein Planfeststellungsbeschluss. Die Volksstimme berichtete darüber am 11.05.2021. (https://www.volksstimme.de/amp/lokal/magdeburg/stadtrat-debattiert-uber-ausbau-des-magdeburger-flugplatzes-3169228)

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist eines der prägenden Oberzentren in Sachsen-Anhalt. Neben dem Anschluss an die A2 und A14 verfügt Magdeburg über einen gut frequentierten Binnenhafen, aber über keinerlei nennenswerte Kapazitäten bezüglich des Flugverkehrs. Die Nähe des Flughafens Halle/Leipzig sollte kein Anlass sein, eigene Potenziale ungenutzt zu lassen, zumal Magdeburg als Standort insgesamt in Konkurrenz dazu steht.

Um die Attraktivität und Verkehrsinfrastruktur der Landeshauptstadt zu stärken, bedarf es jedoch auch eines dauerhaft konkurrenzfähigen Flughafens für den privaten und gewerblichen Luftverkehr.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich durch die Ansiedelung des US-amerikanischen Großkonzerns Intel zusätzliche Impulse ergeben könnten, um den Flughafen und Magdeburg selbst als internationalen Wirtschaftsstandort entscheidend aufzuwerten. Eine angemessene Verkehrsinfrastruktur, zu der bei einer Landeshauptstadt auch ein repräsentativer Flughafen gehört, ist auch ein Faktor, der künftig möglicherweise auch noch weitere Investitionen namhafter internationaler Investoren mobilisieren könnte.

Frank Pasemann
Fraktionsvorsitzender

Ronny Kumpf
Stadtrat